

BERICHT DES AUFSICHTSRATS AN DIE HAUPTVERSAMMLUNG



PROF. DR. KLAUS WUCHERER
 VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS

01
 02
 03
 04

 05
 06
 07
 08
 09
 10

Sehr geehrte Damen und Herren,

11
 12

der Aufsichtsrat erstattet hiermit Bericht über die Wahrnehmung seiner Aufgaben im Geschäftsjahr 2010. Nach einem schwierigen Geschäftsjahr 2009 blicken wir auf ein äußerst positives Geschäftsjahr 2010 zurück, in dem es der Gesellschaft gelungen ist, eine Segmentergebnis-Marge aus fortgeführten Aktivitäten von 14,4 Prozent zu erzielen und den Aktionären eine Dividende anzukündigen.

13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21

Auch im Geschäftsjahr 2010 hat sich der Aufsichtsrat in vielen Sitzungen (Plenum und Ausschüsse) eingehend mit der Lage des Unternehmens beschäftigt. Er überwachte die Geschäftsführung durch den Vorstand regelmäßig und unterstützte den Vorstand beratend. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen, die für die Gesellschaft von grundlegender Bedeutung waren, unmittelbar eingebunden. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat im Rahmen der ordentlichen Sitzungen umfassend und zeitnah über die Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Situation des Unternehmens und der einzelnen Geschäftsbereiche sowie über die Finanz- und Investitionsplanung. Die relevanten Themen wurden mit dem Vorstand eingehend erörtert. Außerdem informierte der Vorstand über Vorgänge von besonderer Bedeutung in außerordentlichen Sitzungen sowie auch außerhalb von Sitzungen auf schriftlichem und mündlichem Wege. In der ausführlichen

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10

Quartalsberichterstattung an den Aufsichtsrat berichtete der Vorstand unter anderem über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung einschließlich der Rentabilität der Gesellschaft in dem jeweiligen abgelaufenen Quartal, wesentliche Geschäftsvorfälle, die Risikosituation und wesentliche Rechtsstreitigkeiten.

Zusätzlich zu den Sitzungen ließen sich der Aufsichtsratsvorsitzende, der Vorsitzende des Investitions-, Finanz- und Prüfungsausschusses und der Vorsitzende bzw. später die Vorsitzende des Strategie- und Technologieausschusses in Einzelgesprächen laufend vom Vorstand über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen im Unternehmen unterrichten.

Im Berichtsjahr fanden vier ordentliche und vier außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat im Berichtsjahr an weniger als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE DES AUFSICHTSRATS

11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21

Verkauf des Geschäftsbereichs Wireless Solutions an Intel

Der Vorstand berichtete in zwei ordentlichen und zwei außerordentlichen Sitzungen ausführlich über die beabsichtigte Veräußerung des Geschäftsbereichs Wireless Solutions, der in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 jeweils rund 30 Prozent zu dem Konzernumsatz beigesteuert hat. Bei diesen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit den Gründen für die vom Vorstand befürwortete Trennung vom Mobilfunkchip-Geschäft, den unterschiedlichen Transaktionsstrukturen, dem zu erzielenden Kaufpreis, den Auswirkungen auf die Mitarbeiter sowie mit der Strategie und den Perspektiven für das verbleibende Geschäft der Gesellschaft.

Angesichts der besonderen Tragweite der Transaktion für das gesamte Unternehmen beauftragte der Aufsichtsrat die Mitglieder des Strategie- und Technologieausschusses, die Planungen, Entwicklungen in den Verhandlungen und Umsetzungsschritte im Detail mit dem Vorstand zu erörtern. Alle Beratungen des Plenums in dieser Sache wurden durch den Strategie- und Technologieausschuss eingehend vorbereitet. Nach abschließender intensiver Erörterung der Transaktion mit dem Vorstand stimmte der Aufsichtsrat am 25. August 2010 der Veräußerung des Geschäftsbereichs Wireless Solutions an die Intel Corporation zu.

Der Aufsichtsrat unterstützt den Kurs des Vorstands, das Geschäft von Infineon auf die Zukunftsthemen Energieeffizienz, Mobilität und Sicherheit auszurichten, die auch nach Ansicht des Aufsichtsrats in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen werden.

Zustimmungspflichtige Geschäfte

Nach der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats bedürfen bestimmte Geschäfte und Maßnahmen, insbesondere die Finanz- und Investitionsplanung, einschließlich des Investitionsbudgets und der Festlegung von Verschuldungsgrenzen der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Im Rahmen dieser Zustimmungsvorbehalte erörterte der Aufsichtsrat – zusätzlich zu dem oben genannten Verkauf des Geschäftsbereichs Wireless Solutions – in seinen Sitzungen vom 26. November 2009 und 4. August 2010 die Finanz- und Investitionsplanung einschließlich des Investitionsbudgets für das Geschäftsjahr 2010 unter Zugrundelegung verschiedener Szenarien für die künftige Umsatzentwicklung. Dabei legte er auch eine Verschuldungsgrenze fest.

Vorstandsvergütung

Der Aufsichtsrat befasste sich detailliert mit den Vorgaben des Gesetzes zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) und den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex zur Vorstandsvergütung und beauftragte unabhängige externe Vergütungsexperten, das bestehende Vergütungssystem im Hinblick auf seine Vereinbarkeit mit dem VorstAG und den Kodex-Empfehlungen zu prüfen und auf Basis dieser Analyse ein modifiziertes System der Vorstandsvergütung für die Gesellschaft auszuarbeiten. Die Vorschläge der externen Experten wurden in mehreren Sitzungen des Präsidialausschusses ausführlich besprochen und für die Beschlussfassung im Plenum vorbereitet. Die Rahmenparameter des neuen Vergütungssystems wurden in der Sitzung des Aufsichtsrats vom 4. August 2010 eingehend erörtert. In der Sitzung vom 22. November 2010 wurde das neue Vergütungssystem verabschiedet. Zu den Einzelheiten des neuen Vergütungssystems wird auf den Vergütungsbericht verwiesen, der im Geschäftsbericht ab Seite 102 abgedruckt ist. Das neue Vergütungssystem wird der Hauptversammlung 2011 zur Beschlussfassung vorgelegt werden und soll für alle zukünftigen Vorstandsmitglieder gelten. Die bestehenden

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21

01
02
03 Dienstverträge der Vorstandsmitglieder Peter Bauer und Dr. Reinhard Ploss werden an das
04 neue Vergütungssystem angepasst.

Vorstandsangelegenheiten

05 Vor dem Hintergrund des Gesetzes zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung hatte der
06 Aufsichtsrat im August 2009 beschlossen, die Vergütung des ehemaligen Vorstandsvor-
07 sitzenden Dr. Wolfgang Ziebart zu kürzen. In konstruktiven Verhandlungen mit Herrn
08 Dr. Ziebart konnte eine vergleichsweise Einigung über eine angemessene Kürzung der Gehalts-
09 und Pensionsansprüche von Herrn Dr. Ziebart erzielt werden. Der Aufsichtsrat erörterte den
10 Inhalt dieser Einigung und stimmte dem Abschluss des Vergleichsvertrags zu.

11 Auch mit dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Dr. Ulrich Schumacher steht eine Ein-
12 gung über wechselseitige Ansprüche kurz vor dem Abschluss. Die Bedingungen eines mög-
13 lichen Vergleichs wurden in zwei Sitzungen des Aufsichtsrats eingehend besprochen und
14 werden von diesem befürwortet. Nachdem auch von der Gesellschaft geltend gemachte
15 Schadenersatzansprüche Gegenstand des Vergleichs sind, ist die Zustimmung der Haupt-
16 versammlung zum Abschluss des Vergleichs erforderlich.

17 Im August 2010 schied das Vorstandsmitglied Dr. Marco Schröter aufgrund unterschiedli-
18 cher Auffassungen über die künftige Geschäftspolitik des Unternehmens aus dem Vorstand
19 aus. In seiner Sitzung am 4. August hatte sich der Aufsichtsrat ausführlich mit der Situation
20 im Vorstand befasst. Im September 2010 konnte eine einvernehmliche Lösung mit Herrn
21 Dr. Schröter über eine Auflösung seines Dienstvertrags und seine Gehalts- und Pensions-
ansprüche gefunden werden. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Dr. Schröter für die bei Infineon
geleistete Arbeit.

Im Zusammenhang mit der Veräußerung des Mobilfunkchip-Geschäfts an Intel wird das
Vorstandsmitglied Prof. Dr. Hermann Eul den Vorsitz der Geschäftsleitung der neu gegrün-
deten Intel Mobile Communications Gesellschaft übernehmen. Der Aufsichtsrat erörterte
und beschloss die Bedingungen der Vertragsaufhebung mit Herrn Prof. Dr. Eul. Der Auf-
sichtsrat dankt Herrn Prof. Dr. Eul für seine großen Verdienste um das Unternehmen. Er hat
den Bereich Wireless Solutions mit hohem persönlichem Engagement aus einer wirtschaft-
lich schwierigen Ausgangslage heraus so hervorragend entwickelt und positioniert, dass
nunmehr ein Kaufpreis von 1,4 Milliarden US-Dollar erzielt werden konnte.

Die oben genannten Angelegenheiten wurden vor einer Beschlussfassung durch das Plenum vom Präsidialausschuss erörtert und vorbereitet.

CORPORATE GOVERNANCE

Der Aufsichtsrat hat sich, wie schon in den Vorjahren, regelmäßig mit den anwendbaren Corporate-Governance-Regelungen und ihrer Umsetzung im Unternehmen auseinandergesetzt. In der Sitzung vom 22. November 2010 erörterte der Aufsichtsrat die von der Regierungskommission im Mai 2010 beschlossenen Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Entsprechend der Empfehlung in Ziffer 5.4.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat in der Sitzung vom 22. November 2010 auch konkrete Ziele für seine Zusammensetzung beschlossen.

Die Entsprechenserklärung 2009 gemäß §161 Aktiengesetz hat der Aufsichtsrat im November 2009, die Entsprechenserklärung 2010 im November 2010 beschlossen. Die Entsprechenserklärung 2010 wurde am 23. November 2010 auf der Internet-Seite der Gesellschaft veröffentlicht. Dies und weitere Ausführungen zur Corporate Governance des Unternehmens sind im Corporate-Governance-Bericht von Vorstand und Aufsichtsrat gesondert dargestellt.

Einmal jährlich überprüft der Aufsichtsrat die Effizienz seiner Tätigkeit einschließlich der Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Im Geschäftsjahr 2010 wurde erstmals eine Bestandsaufnahme der Aufsichtsrats-tätigkeit durch einen unabhängigen externen Berater vorgenommen. Der Aufsichtsrat hat mit der Einschaltung des externen Beraters eine Anregung der Aktionäre aufgenommen. Der Berater hat im Zeitraum von Juli bis September 2010 vertrauliche Einzelgespräche mit allen Aufsichtsräten und Vorständen geführt. Auf Grundlage dieser Gespräche wurden die bisherige Arbeit des Aufsichtsrats analysiert und Empfehlungen für die zukünftige Tätigkeit des Gremiums ausgesprochen. Die Ergebnisse der Effizienzprüfung wurden in der Aufsichtsratssitzung am 30. November 2010 präsentiert und diskutiert.

01
 02
 03
 04

 05
 06
 07
 08
 09
 10

 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21

Die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats legen etwaige Interessenkonflikte dem Aufsichtsrat unverzüglich offen. Wesentliche Geschäfte zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstands oder ihnen nahe stehenden Personen bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats. Im Geschäftsjahr 2010 sind bei Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats keine Interessenkonflikte aufgetreten.

ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATS

Der Vorstand hat im Jahr 2009 ein Statusverfahren durchgeführt, um den Aufsichtsrat von bisher 16 auf 12 Mitglieder zu verkleinern. Dem Aufsichtsrat gehören daher nun jeweils sechs Anteilseigner- und Arbeitnehmervertreter an.

Die Wahlen der Arbeitnehmervertreter fanden im Dezember 2009 statt. Gewählt wurden die Herren Wigand Cramer, Alfred Eibl, Peter Gruber, Gerhard Hobbach, Jürgen Scholz und Gerd Schmidt. Frau Kerstin Schulzendorf sowie die Herren Horst Schuler und Alexander Trüby gehören dem neuen Aufsichtsrat nicht mehr an.

Die Amtszeit der Anteilseignervertreter endete mit Beendigung der Hauptversammlung 2010. In der Hauptversammlung 2010 wurden als Anteilseignervertreter Frau Prof. Dr. Renate Köcher und Frau Prof. Dr. Doris Schmitt-Landsiedel sowie die Herren Hans-Ulrich Holdenried, Dr. Manfred Puffer, Dr. Eckart Sünner und Prof. Dr. Klaus Wucherer gewählt. Die Herren Max-Dietrich Kley, Dr. Siegfried Luther und Arnaud de Weert sind aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Die Amtszeit des neuen Aufsichtsrats begann mit Beendigung der Hauptversammlung am 11. Februar 2010 und dauert bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2013/2014 beschließen wird.

Der Aufsichtsrat dankt allen ausgeschiedenen Mitgliedern für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank des Aufsichtsrats gebührt dem langjährigen Vorsitzenden Max-Dietrich Kley, der sich stets mit großem persönlichem Engagement und unternehmerischer Weitsicht für die Belange der Gesellschaft – gerade auch in schwierigen Zeiten – eingesetzt hat.

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 11. Februar 2010 wurde Herr Prof. Dr. Klaus Wucherer zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Herr Gerd Schmidt zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Aufsichtsrat bildete die folgenden Ausschüsse: Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG, Präsidialausschuss, Investitions-, Finanz- und Prüfungsausschuss, Strategie- und Technologieausschuss sowie den Nominierungsausschuss gemäß der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Der Aufsichtsrat beschloss, alle Aufsichtsratsausschüsse – mit Ausnahme des lediglich von Anteilseignern besetzten Nominierungsausschusses – paritätisch zu besetzen.

Zum Vorsitzenden des Vermittlungs- und des Nominierungsausschusses wurde Herr Prof. Dr. Wucherer gewählt, zum Vorsitzenden des Investitions-, Finanz- und Prüfungsausschusses Herr Dr. Sünner und zur Vorsitzenden des Strategie- und Technologieausschusses Frau Prof. Dr. Schmitt-Landsiedel. Vorsitzender des Präsidialausschusses ist kraft Geschäftsordnung des Aufsichtsrats der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Prof. Dr. Wucherer.

Herr Prof. Dr. Wucherer wird sein Aufsichtsratsmandat zum Tag der Hauptversammlung 2011 niederlegen. Die Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat beschlossen am 22. November 2010, der Hauptversammlung vorzuschlagen, Herrn Wolfgang Mayrhuber als Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat zu wählen. In der gleichen Sitzung wurde Herr Wolfgang Mayrhuber vom gesamten Aufsichtsrat zum Kandidaten für den künftigen Vorsitz des Aufsichtsrats nominiert.

01
 02
 03
 04

 05
 06
 07
 08
 09
 10

 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21

BERICHT AUS DEN AUSSCHÜSSEN DES AUFSICHTSRATS

Im Berichtsjahr fanden vier ordentliche und zwei außerordentliche Sitzungen des **Investitions-, Finanz- und Prüfungsausschusses** statt.

Schwerpunkte seiner Tätigkeit waren die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Prüfung der Quartalsabschlüsse, die Vorprüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts, die Erörterung des Prüfungsberichts mit dem Abschlussprüfer sowie die Prüfung und Erörterung der Finanz- und Investitionsplanung und der Verschuldungsgrenze. Darüber hinaus befasste sich der Ausschuss unter anderem mit der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des internen Revisionsystems, des Risikomanagementsystems und der Compliance-Organisation der Gesellschaft.

Zu den weiteren Aufgaben des Ausschusses gehörten die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte im Geschäftsjahr 2010 sowie die Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen. Der Ausschuss bereitete den Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung für die Wahl des Abschlussprüfers vor und erteilte den Prüfungsauftrag für den Jahres- und Konzernabschluss und die prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten.

Der Abschlussprüfer nahm an allen ordentlichen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil und berichtete ausführlich über seine Prüfungstätigkeit.

Der **Strategie- und Technologieausschuss** kam im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen und vier außerordentlichen Sitzungen zusammen.

Der geplante Verkauf des Mobilfunkchip-Geschäfts stellte den Schwerpunkt der Ausschussarbeit dar. In zwei ordentlichen und vier außerordentlichen Sitzungen wurde das Projekt eingehend mit dem Vorstand erörtert. Dabei war nicht nur der vom Vorstand befürwortete Ausstieg aus dem Mobilfunkchip-Geschäft Gegenstand der Beratungen im Ausschuss, sondern auch die weiteren Optionen für diesen Geschäftsbereich und die zukünftige Ausrichtung und Strategie für das verbleibende Infineon-Geschäft.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Ausschuss auch mit der Fertigungsstrategie der Gesellschaft.

Im Berichtsjahr fanden acht Sitzungen des **Präsidialausschusses** statt.

Der Ausschuss befasste sich in mehreren Sitzungen ausführlich mit den Vorschlägen der externen Berater zu einem neuen Vorstandsvergütungssystem. Hierbei wurden insbesondere die Angemessenheit der Vergütung, die Vergleichbarkeit mit der Vergütung in anderen Unternehmen und der Struktur der Mitarbeitervergütung, die Ausgestaltung von variablen Vergütungsbestandteilen, aktienbasierte langfristige Vergütungskomponenten und die Altersversorgung des Vorstands eingehend diskutiert und für eine Entscheidung des gesamten Aufsichtsrats vorbereitet.

Der Ausschuss bereitete außerdem die Beschlussfassungen des Aufsichtsrats in den oben genannten Vorstandsangelegenheiten vor und wählte einen externen Berater für die Evaluierung der Arbeit des Aufsichtsrats aus.

Außerdem befasste sich der Ausschuss mit der im Dax-30-Vergleich geringen Vergütung des Aufsichtsrats und beauftragte einen unabhängigen Berater, Vorschläge für die Änderung der Aufsichtsratsvergütung auszuarbeiten. Nach Abstimmung mit dem Aufsichtsratsplenum und dem Vorstand soll die geänderte Aufsichtsratsvergütung der Hauptversammlung 2011 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Der Ausschuss empfahl dem Aufsichtsratsplenum, den Selbstbehalt in der D&O-Versicherung des Aufsichtsrats anzuheben, um damit einer Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex zu entsprechen.

Der **Nominierungsausschuss** kam im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen.

In seiner Sitzung im Oktober 2009 beriet der Ausschuss über die Kandidaten, die dem Aufsichtsratsplenum für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung 2010 vorgeschlagen wurden.

01
 02
 03
 04

 05
 06
 07
 08
 09
 10

 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21

Nachdem Herr Prof. Dr. Wucherer bereits vor der Hauptversammlung öffentlich angekündigt hatte, dass er sein Aufsichtsratsmandat und den Aufsichtsratsvorsitz nur bis zur Hauptversammlung 2011 ausüben werde, befasste sich der Ausschuss in den weiteren Sitzungen mit dem Prozess zur Auswahl und der konkreten Suche eines geeigneten Nachfolgers. In diesem Zusammenhang erteilte der Ausschuss nach einem sorgfältigen Auswahlprozess einem international operierenden Berater das Mandat zur Unterstützung des Aufsichtsrats bei der Suche nach Kandidaten und legte die einzelnen Schritte bis zur Vorlage eines Wahlvorschlags des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung 2011 fest.

Nach eingehenden Beratungen konnte der Ausschuss dem Aufsichtsrat im November 2010 Herrn Wolfgang Mayrhuber für die Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Wucherer als Aufsichtsratsvorsitzenden vorschlagen.

Der gemäß §27 Absatz 3 Mitbestimmungsgesetz gebildete **Vermittlungsausschuss** hat nicht getagt.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse haben das Aufsichtsratsplenum in dessen ordentlichen Sitzungen regelmäßig umfassend über ihre Arbeit informiert.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, hat den Jahresabschluss der Infineon Technologies AG und den Konzernabschluss zum 30. September 2010 sowie den zusammengefassten Lagebericht der Infineon Technologies AG und des Infineon-Konzerns geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Außerdem wurde auch der Halbjahresfinanzbericht durch die KPMG einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden Mitte November 2010 der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss, der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht und der Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns vorgelegt.

Die Berichte der KPMG über die Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts lagen ebenfalls allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden zusammen mit den Abschlussunterlagen selbst zunächst in der Sitzung des Investitions-, Finanz- und Prüfungsausschusses am 12. November 2010 mit der KPMG intensiv erörtert. Der Investitions-, Finanz- und Prüfungsausschuss hat beschlossen, dem Aufsichtsrat die Billigung der Abschlüsse vorzuschlagen. Der Vorsitzende des Investitions-, Finanz- und Prüfungsausschusses erläuterte in der Sitzung des Aufsichtsrats am 22. November 2010 die Empfehlungen des Ausschusses. Die Abschlussunterlagen wurden in Gegenwart des Abschlussprüfers ausführlich behandelt und vom Aufsichtsrat insbesondere mit Blick auf die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit geprüft.

Außerdem berichtete der Vorstand detailliert über Umfang, Schwerpunkte und Kosten der Abschlussprüfung und erläuterte das Risikomanagementsystem. Der zusammengefasste Lagebericht entsprach den Berichten des Vorstands an den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat stimmt den Aussagen zur weiteren Unternehmensentwicklung zu. Der Aufsichtsrat hat den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, der eine Dividende von 0,10 € je dividendenberechtigte Aktie vorsieht, geprüft und schließt sich diesem an. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen die Abschlüsse und die Prüfung durch den Abschlussprüfer. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Abschlussprüfung am 22. November 2010 seine Zustimmung erteilt und den Jahresabschluss und Konzernabschluss der Infineon Technologies AG und des Infineon-Konzerns gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Arbeitnehmervertretungen für die gute Zusammenarbeit und dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz und ihre exzellente Leistung im vergangenen Geschäftsjahr.

Neubiberg, im November 2010
für den Aufsichtsrat



Prof. Dr. Klaus Wucherer
Vorsitzender des Aufsichtsrats

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21